

Desinformation in Kriegszeiten

Welchen Informationen kann man trauen?

Arbeitsmaterialien

Erscheinungsdatum: 29.03.2022

„Desinformation“

Sammelt in Gruppen eine mögliche Definition für das Wort „Desinformation“. Überlegt gemeinsam, ob die unten stehenden Begriffe in die Kategorie „Desinformation“ fallen.

Misinformation

Propaganda

Fake News

Falschnachricht

Fehlerhafte Darstellung

Ungenauere Berichterstattung

Was siehst du?

Überlegt gemeinsam, wie ihr den Wahrheitsgehalt dieser Nachricht überprüfen könnt. Welche Fragen könntet ihr stellen?



Der Wahrsager

Hier ist die Wahrheit, über die niemand berichtet!!! Russische Truppen werden in der Ukraine von fröhlichen und dankbaren Menschen empfangen. Wer das nicht sehen will, der ist blind!! #zensur



Mögliche Fragen

Dieser Social-Media-Post ist ein Fake-Beispiel. Das Foto ist ein Stock-Foto, das man ganz normal kaufen kann. Es zeigt eine Militär-Parade in Russland aus dem Jahr 2021. Solche oder ähnliche Posts könnten aber so in eurem Feed auftauchen. Folgende Fragen müsstet ihr euch dann stellen:

- Wer ist „Der Wahrsager“ überhaupt? Was hat er bisher noch gepostet?
- Welche Informationen fehlen zu diesem Foto?
- Wie kann man den „Tonfall“ der Nachricht bewerten?
- Was könnte das Motiv sein, diesen Inhalt zu posten? Welche Emotionen oder Gedanken soll dieser Post auslösen?
- Kann es wirklich sein, dass nur er etwas weiß, was andere nicht mitbekommen?
- Woher stammt das Foto (Bilderrückwärtssuche)?

Informationen auf Nachrichtenseiten

Diskutiert in der Gruppe: Wie wurden in dieser Nachricht die Informationen aufbereitet? Was fällt auf? (Arbeitsblatt)

Moskau: Russische Truppen nehmen Isjum ein

Nach eigener Darstellung haben russische Truppen die "vollständige Kontrolle" über die ukrainische Stadt Isjum erlangt. Das sei am Morgen erfolgt, sagte der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Igor Konaschenkow, in Moskau. Von ukrainischer Seite gibt es zurzeit keine Bestätigung.

Nach Angaben des Verteidigungsministeriums in Moskau wurden in der Nacht mehr als 60 ukrainische Militäreinrichtungen bei Angriffen getroffen. Dabei seien 13 Raketenabwehrsysteme zerstört worden, darunter neun vom Typ S-300.

Seit Beginn des Kriegs vor einem Monat wurden demnach insgesamt 202 ukrainische Raketenabwehrsysteme, 257 Drohnen sowie mehr als 1500 Panzer und andere gepanzerte Kampffahrzeuge zerstört. Die Angaben lassen sich nicht unabhängig überprüfen.

Konfliktparteien als Quelle

Angaben zu Kriegsverlauf, Beschuss und Opfern durch offizielle Stellen der russischen und der ukrainischen Konfliktparteien können in der aktuellen Lage nicht unmittelbar von unabhängiger Stelle überprüft werden.

Informationen auf Nachrichtenseiten

Moskau: Russische Truppen nehmen Isjum ein

Nach eigener Darstellung haben russische Truppen die "vollständige Kontrolle" über die ukrainische Stadt Isjum erlangt. Das sei am Morgen erfolgt, sagte der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Igor Konaschenkow, in Moskau. Von ukrainischer Seite gibt es zurzeit keine Bestätigung.

Nach Angaben des Verteidigungsministeriums in Moskau wurden in der Nacht mehr als 60 ukrainische Militäreinrichtungen bei Angriffen getroffen. Dabei seien 13 Raketenabwehrsysteme zerstört worden, darunter neun vom Typ S-300.

Seit Beginn des Kriegs vor einem Monat wurden demnach insgesamt 202 ukrainische Raketenabwehrsysteme, 257 Drohnen sowie mehr als 1500 Panzer und andere gepanzerte Kampffahrzeuge zerstört. Die Angaben lassen sich nicht unabhängig überprüfen.

Konfliktparteien als Quelle

Angaben zu Kriegsverlauf, Beschuss und Opfern durch offizielle Stellen der russischen und der ukrainischen Konfliktparteien können in der aktuellen Lage nicht unmittelbar von unabhängiger Stelle überprüft werden.

Informationen überprüfen

Sammelt in der Klasse mögliche Strategien, um Informationen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen: Worauf könnt ihr achten? Was könnt ihr tun?

Informationen überprüfen

Je nach Medium (Video, Foto, Text) kann man unterschiedlich vorgehen:

- Wichtig: Beiträge, Bilder und Videos nicht teilen, bevor man sie sich nicht genau angeschaut hat – es reicht nie, nur die Schlagzeile zu lesen.
- Quelle überprüfen: Ist die Quelle bekannt? Was kann ich über sie erfahren?
- Rückwärts-Suche bei Fotos: Wo tauchte das Foto schon früher auf? (z.B. Google-Bilderrückwärtssuche)
- Was wird dargestellt: Wo finde ich weitere Informationen dazu?
- Meinung versus Nachricht: Wie viel Meinung enthält der Text und kann er als neutral bzw. sachlich bewertet werden?
- Social Media: Wer hat das gepostet? Seit wann ist er/sie aktiv? Was hat er/sie bisher gepostet? Woher hat er/sie die Information?

Tipp: Nachrichtenagenturen wie dpa, AFP oder AP gelten als vertrauenswürdig, da sie das Material immer gut überprüfen. Das gilt meist auch für große und bekannte Nachrichtenmedien. Fehler können aber auch hier passieren, werden aber dann auch richtiggestellt.